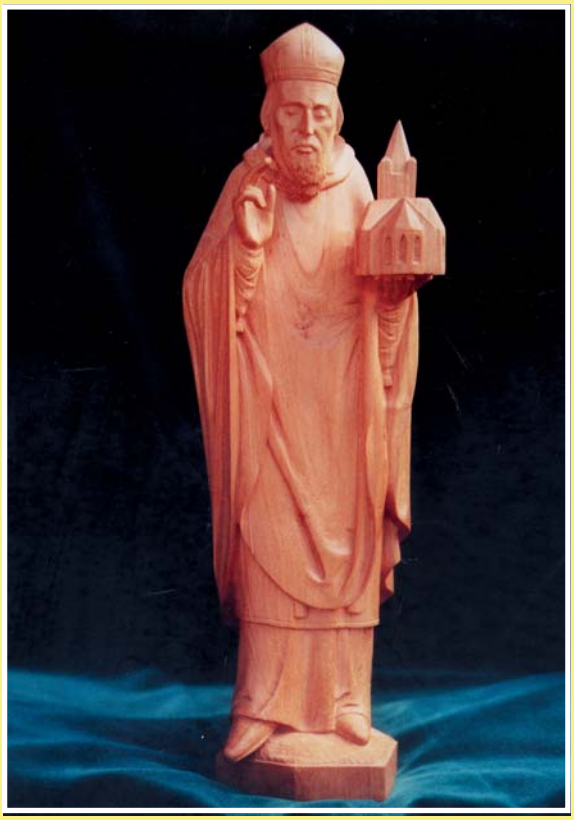
Der Godehard-Preis



Der Godehard-Preis ist die „etwas andere Auszeichnung“. Er wird vom Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrgemeinde St. Godehard an Menschen verliehen, die nicht immer im Rampenlicht stehen und im Sinne des christlichen Glaubens Nächstenliebe üben.
Menschen, die dem Gemeinwohl dienen, ohne dabei immer zu schauen, ob sie im rechten Licht erscheinen. Dabei ist es nicht wichtig, ob die Hilfsbedürftigen Christen sind oder einer anderen Gruppe angehören. In der Bereitschaft zur Hilfeleistung sollen sich alle Menschen verbunden fühlen. Die Auszeichnung will uns solche Menschen zeigen.
Seit dem Jahr 2000 wird der Godehard-Preis während des Neujahrsempfangs der Pfarrgemeinde St. Godehard im Gemeindezentrum „Haus Vorst“ verliehen.

Hier werden nun die einzelnen Preisträger vorgestellt:

2000
Karoline Kraues †

Immer da, immer bereit zu helfen, sich zu engagieren, Gutes zu tun, ohne dabei Wert auf Lob und Anerkennung zu legen. Betreuung der Sternsinger und Messdiener, Einsatz bei der Caritas, Verteilung pfarramtlicher Mitteilungen. Wenn es sie nicht gäbe, wären wir ein Stück ärmer, wir hätten weniger Freude, weniger Menschlichkeit und viel weniger Idealismus.

2001
Marlies Roosen

Sie engagierte sich im Pfarrgemeinderat, war im Katholikenrat aktiv, sie kümmert sich um Alleinerziehende und Behinderte, erledigt Behördengänge, vermittelt Stellen, Treffen und Beratungen, aktiv in der Kolpingsfamilie und war im Kirchenchor.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Godehard-Preisträgerin Marlies Roosen, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Siegfried Thomaßen.

Der Godehard-Preis der Pfarrgemeinde St. Godehard

2002
Marianne Geenen †

Sie hat die Pfarr-Caritas viele Jahre unterstützt, Messtexte für Kindermessen erarbeitet, Weihnachts- und Krippenspiele aufgeführt, den Kinderchor mit ihrer Schwester geleitet, Mädchengruppen gegründet und geleitet, sich in der religiösen Woche der Jugend engagiert, die Krippe in unserer Pfarrkirche mit aufgebaut und die Kinder auf die hl. Kommunion vorbereitet. Sie war jahrelang Kommunionhelferin und Lektorin.

2003
Hans Holtschoppen

Er ist ein „Helfer im Hintergrund". Aktiv bei der Vorster Rumänienhilfe und ihr Vorsitzender, seit 32 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr im Löschzug Vorst, Organisator bei den Pfarrfesten, aktiv in der Kolpingsfamilie und bei der Ferienmaßnahme Ameland. Er hat stets Probleme gelöst, ohne groß nachzufragen.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Godehard-Preisträger Hans Holtschoppen, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Siegfried Thomaßen

2004
Eheleute Joachim und Gertrud Taube

Trude Taube engagiert sich in der Caritas und anderen kirchlichen Organisationen, Kindern von Asylbewerbern stand sie hilfreich zur Seite, in der Rumänienhilfe Vorst und im Kirchenchor ist sie seit Jahren aktiv.
Joachim Taube betreut hilfsbedürftige Mitmenschen, Landarbeiter und hilft bei Behördengängen. In der Pfarrkirche ist er als Kommunionhelfer tätig.
Zwei hilfsbereite Menschen, die lieber im Stillen aktiv sind.

Der Godehard-Preis der Pfarrgemeinde St. Godehard

2005
Claudia Kellewald-Stieger

Sie übernahm als Jugendliche die Betreuung einer Mädchengruppe, aktiv im Pfarrgemeinderat, teilweise als stellvertretende Vorsitzende, Planung und Organisation verschiedener Angebot wie Jugendkreuzweg und religiöse Woche der Jugend. Maßgeblich beteiligt an der Entwicklung eines neuen Firmkonzep-tes und hat die Firmvorbereitungen übernommen. Engagiert bei „Rucksack und Bibel". Leiterin des kath. Kindergartens „Grüner Weg".

Foto von links: Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Siegfried Thomaßen, Godehard-Preisträgerin Claudia Kellewald-Stieger, Pfarrer Ludwig Kamm.

2006
Grete Titulaer

Sie verteilt bei Wind und Wetter den ev. Pfarrbrief, sie sammelt Spenden für die Diakonie und sie arbeitet im Arbeitskreis „Mein Altenheim in Vorst" mit. Seit 13 Jahren ist sie in der Rumänienhilfe aktiv und regelmäßig mehrmals wöchentlich beim Packen im alten Pfarrhaus anzutreffen. Früher hat sie in der Altenstube mitgearbeitet und war dort verantwortlich für die Betreuung demenzkranker Menschen und deren pflegende Angehörige.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Godehard-Preisträgerin Grete Titulaer, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Hesse.

2007
Familie Wolfgang Arretz mit Dorothea, Markus, Sebastian und Andreas

In der Laudatio heißt es: Als Familie zeigt ihr Flagge, stets hilfsbereit, nie im Vordergrund, immer aufmerksam, wo Menschen Hilfe brauchen. Ihr habt eine Vorbildfunktion für Familie. Wenn ihr benötigt werdet, dann seid ihr da und alle werden eingebunden. Dorothea und Wolfgang Arretz sind als Kommunionhelfer im Gottesdienst tätig.

Foto von links: Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Hesse, Dorothea Arretz, Wolfgang Arretz, Pfarrer Ludwig Kamm, Markus Arretz.

Der Godehard-Preis der Pfarrgemeinde St. Godehard

2008
Helene Huben

„Ohne Leni wäre die Pfarre ein ganzes Stück ärmer“. Ihre Arbeit sei aus der Pfarre nicht mehr wegzudenken. Von Anfang an unterstützte sie die Rumänienhilfe Vorst, erledigte dort allerhand Formalitäten, ist in der Kolpingsfamilie eine feste Größe und hilft bei der Caritas. Sie ist eine echte Fachfrau, eine vielfältige Hilfe und immer einsatzbereit. Seit vielen Jahren Kommunionhelferin.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Godehard-Preisträgerin Helene Huben, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Hesse.

2009
Margret Pleunis

Über elf Jahre engagierte sie sich um den Trödelladen zugunsten der Vorster Rumänienhilfe und gab ihr damit die finanzielle Grundlage. Ferner machte sie sich um den Kirchbauverein und den Förderverein der Pfarre verdient. Aktiv in der Kolpingsfamilie Vorst auf verschiedenen Gebieten. Bei der Caritas-Haussammlung ist sie ebenfalls eine feste Größe.

Foto von links: Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Hesse, Godehard-Preisträgerin Margret Pleunis, Pfarrer Ludwig Kamm.

2010
Jakob van Heesch

Er war lange Vorsitzender der Kolpingsfamilie, deren Ehrenvorsitzender er heute noch ist, baute die Laienspielgruppe „Salz & Pfeffer“ mit auf, saß im Diözesanvorstand, initiierte die Rumä-nienhilfe Vorst und engagierte sich bei den Hilfstransporten, half dem Medikamentenhilfswerk „action medeor“, macht bei der Caritas-Haussammlung mit und ist bis heute Kommunionhelfer. „Er ist der Mann für alle Fälle, Ideengeber, er ist einfach unersätzlich“.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Elisabeth und Jakob van Heesch, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Christa Thomaßen.

Der Godehard-Preis der Pfarrgemeinde St. Godehard

2011
Rosemarie Henselowsky

Die gebürtige Niederschlesierin – von ihren Freunden auch Ursel genannt – kommt in den 40er Jahren nach Vorst. Als Jugendliche begann sie für das katholische Hilfswerk „missio“ zu sammeln. Seit 40 Jahren ist sie als Helferin bei der Caritas tätig, besucht Senioren in ihrem Bezirk, organisiert Wallfahrten, bringt die Kommunion zu Kranken ins Haus, ist Kommunionhelferin in der Kirche, betreut Neuzugezogene und übernimmt Lektoren- und Küsterdienste.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Godehard-Preisträgerin Rosemarie Henselowsky, Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Christa Thomaßen.

2012
Christine Brachmann

Ihr soziales Engagement scheint immer noch unerschöpflich zu sein. Die Rede ist von der neuen Godehard-Preisträgerin, die neben der Erziehung von acht Pflegekindern seit langem bei Caritas, Kolping, bei der Rumänienhilfe oder bei ihrem Einsatz für die Senioren in Vorst ehrenamtlichen Einsatz zeigt.

Foto von links: Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Christa Thomaßen, Godehard-Preisträgerin Christine Brachmann, Pfarrer Ludwig Kamm.

2013
Eheleute Johannes und Helene Heintges

Bei beiden zieht es sich wie ein Faden durch das ganze Leben: Ihr seid in Familie, Nachbarschaft, Vereinen und Gemeinde immer ansprechbar und bringt Euch tatkräftig ein, tretet aber auch gleich wieder in die zweite Reihe. Ihr dient dem Gemeinwohl, Euch ist es nicht wichtig, ob die Hilfsbedürftigen Christen sind oder einer anderen Gruppe angehören. In Eurem Leben übt ihr in verschiedensten Bereichen Nächstenliebe im Sinne des christlichen Glaubens aus.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Godehard-Preisträger Johannes Heintges (Helene Heintges fehlt auf diesem Foto), Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Christa Thomaßen.

Der Godehard-Preis der Pfarrgemeinde St. Godehard

2014
Die Packerinnen der Rumänienhilfe Vorst

Godehard-Preisträger 2014 wurde die Gruppe der Packfrauen der Rumänienhilfe Vorst. Zu dieser Gruppe gehören Bärbel Hauser, Gertrud Krause, Gertrud Taube, Christine Brachmann und Bozena Bukato. Sie treffen sich seit 20 Jahren mindestens einmal pro Woche, um vornehmlich gespendete Kleidung abzupacken und in das osteuropäische Land zu schicken.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Laudator Jakob van Heesch, Christine Brachmann, Gertrud Krause, Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Christa Thomaßen.

2015
Das Team der Ferienmaßnahme Ameland

Seit fast 40 Jahren organisieren Mitglieder der Kolpingsfamilie Vorst eine dreiwöchige Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche auf der holländischen Insel Ameland. So viel ehrenamtlicher Einsatz habe es verdient, mal aus dem Verborgenen ins Rampenlicht geholt zu werden und deshalb bekam das aktuelle Team den Godehard-Preis 2015 verliehen.

Von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christa Thomaßen, Michael Schmidt, Sebastian Schinken, Felix Klothen, Ulrich Leusch mit Katharina, Jennifer Funken, The-resa Busch, Volker Hüskes, Lukas Cleef, Michael Germes, Kerstin Wistel, Romy Wistel, vorne Ingo Stadtfeld, Sven van Heesch und Simon Schinken.

2016
Hildegard Heidenfels und Werner Vitt

Seit 40 Jahren ist Hildegard Heidenfels als Lektorin an der Messgestaltung beteiligt, begleitet die Sternsinger zu den abgelegenen Höfen, war lange Zeit Mitglied des Pfarrgemeinderates und ist heute noch aktiv im Heimatverein Vorst und bei der Frauengemeinschaft, wo sie Besuchsdienste übernimmt, Vorstandsarbeit leistet und die Karnevalssitzung mitgestaltet.

Werner Vitt sammelt seit über 40 Jahren für den Martinsverein, zwölf Jahre war er als Fahrer in der Rumänienhilfe aktiv. Ebenso lange war er Mitglied im Kirchenvorstand. Er baut die Weihnachtskrippe in der Kirche mit auf und ist immer zur Stelle, wenn etwas repariert oder ausgebessert werden muss. Den Parketboden im großen Saal von „Haus Vorst“ zum Beispiel hat er abgeschmirgelt.

Foto von links: Pfarrer Ludwig Kamm, Hildegard Heidenfels, Werner Vitt und Pfarreirats-Vorsitzende Christa Thomaßen.

Der Godehard-Preis der Pfarrgemeinde St. Godehard

2017
Günter Holdschlag

Seit 1995 ist der St. Töniser in der Rumänienhilfe Vorst aktiv. Er hat in den Schulen auf die Lebenssituation in Rumänien aufmerksam gemacht, sich als gelernter Krankenpfleger um die medizinische Ausstattung und die Versorgung der Menschen in den Krankenhäusern, Alten- und Kinderheimen gekümmert, hält die Kontakte zu den Menschen vor Ort, organisiert Hilfsgüter, Lastwagen und Fahrer.

Foto von links: Vincenzo, einer der Dreikönige, Christa Thomaßen, Vorsitzende des Pfarreirates, Pfarrer Ludwig Kamm und der Godehard-Preisträger Günter Holdschlag. Foto: Friedhelm Reimann